

Jenaplan-Diplom Modul 1

Elementarien des Jenaplans

02.04. - 06.04.2002

Nürnberg, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Regensburger Str. 160, Raum 2.046

Leitung: Kees Both, Oskar Seitz

Mottos:

Menschen stärken - Sachen klären (Hartmut von Hentig)

Am Anfang war die Beziehung (Martin Buber)

Dienstag 02/04/02

13.00 – 14.00 -Begrüßung, Vorausblick auf das Programm dieser Woche, Organisation, neue Teilnehmer, Passporte einliefern (Oskar?). Auch etwas sagen über das Gelingen und Nicht-gelingen der Gruppenveranstaltung ‘zwischendurch’ und die Aufgaben zwischen den Kurswochen.

Plenum

14.00 – 14.45 Bilden Kleingruppen von 3-4 Personen (‘Tischgruppen-Prinzip’), die die ganze Woche so bleiben.

Gespräch in den Kleingruppen über

- Wie wichtig ist dieser Kurs für jeder von uns? Welche Priorität hat es für jeder? Wie kann der Einsatz für den Kurs überwacht werden? Wie können wir einander dabei helfen? Plakat (kurz!) mit Empfehlungen.
- Ist dieses Gespräch zu erkennen als ein ‘gutes Gespräch’? Hilfe: die Kriterien ‘Wie erkennt man ein gutes Gespräch?’ von Oktober. Plakat der Ergebnisse.

14.45 – 15.15 Plenarbericht (Oskar /Kees)

15.30 - 16.00 Vortrag 1: ‘Basisaktivitäten – Form und Funktion damals und heute’ (Oskar)

16.00 – 16.15 Reflektion (Kees)

16.15 - 16.45 Aufgabe in Gruppen (mit Text): ‘Gespräch als Basisaktivität’ (Kees)

16.45 - 17.30 Tagebuch-Übung (Kees) mit Hilfer der Text ‘Reflektion auf das Tagebuch’

Mittwoch 03/04/02 – Spiel und die Metapher der Reise

9.00-9.15 Tagesübersicht

9.15 – 9.35 Einige Kreisspiele – Teilnehmer einladen

9.35 – 10.15 Vortrag: Spiel als pädagogische Situation (Oskar)

10.15- 11.00 Reflektion in Kleingruppen (Kees)

11.15 – 12.00 Spiel aktiv (Drama)

12.00 - 12.45 Lese-Übung Plenar – lesen Petersen über Spiel (Oskar)

12.45 – 13.15 Spiel im Konzept “Jenaplan 21” -in Kleingruppen (Kees)

14.00 – 14.30 Übungen mit “Der Metapher der Reise” (Kees)

14.30 –15.30 Die Reise von Odysseus über eine andere Reisegeschichte – Erzählend entwerfen – ein Projekt mit Kindern. Teilnehmer einladen Material zum Thema mitzunehmen, u.a. Überarbeitungen der “Odyssee” für Kinder. Auch wir sammeln etwas. Ich stelle die “Glasgowmethode” vor. Auch Artikel im Reader. Ist eine Art von “spielende WO”

15.30 – 16.00 Plenarberichte der Ergebnisse

16.00 – 17.00 Spiel im Konzept Jenaplan 21 (2) und Der kleine Jenaplan – Reflektion in Kleingruppen.

Donnerstag 04/04/02: Feier 9 - 13 Uhr, danach individuelle Planung

9.00 - 9.10 Gruppenbegrüßung (Petra, Sonja)

9.10 - 9.20 Tagesübersicht

9.20 – 10.00 Passport

10.00 - 10.30 Spiel und Tagebuch (Oskar)

10.30 - 11.00 Basisaktivitäten im Konzept “Jenaplan 21” - in Kleingruppen (Kees)

11.00 – 11.30 Plenum + Pause

11.30 - 12.30 Feier (Texte, Beispiele, Kriterien, 10 Schritte!! Konzept der “Kurzfeier “)

12.30 - 13.00 Vorbereitung der Feier (Kleingruppen)

13. - 14.00 Mittagspause

14.00 Arbeit: Weltorientierung (Semiotik: “Sprache der Straße”) - selbstständige Arbeit außerhalb der Tagungsräume

[eventuell auch: weitere Vorbereitung der Feier]

Freitag 05/04/02: Weitere Grundlagen (mit Anwendung), 9 - 17 Uhr

9.00 - 9.10 Tagesplanung

9.10 - 10.00 Bericht “Sprache der Straße” (Plenum)

10.00 - 10.45 WO: Begriff, Erfahrung, Reflektion – Fragen stellen. Beziehung zum eigenen Schulprogramm. (Kinderleben)
10.45 - 11.00 Pause
11.00 - 12.00 Feier-Planung
12.00 -13.30 Mittag
13.30 - 14.00 Pädagogische Situation (Wochenarbeitsplan)
14.00 - 14.45 Arbeit zur päd. Situation
14.45 - 15.00 Übungen/Vorschläge zur ‘‘Metapher der Reise’’ (Kees)
15.00 - 15.15 Pause
15.15 - 16.30 Basisprinzipien (Plakat)
16.30 - 16.45 Evaluation (schriftlich)
16.45 - 17.00 Verabschiedung

Samstag 06/04/02 Feier/Planung, 9 - 13 Uhr

9.00 - 9.10 Tagesplanung
9.10 - 10.15 Übung
10.15 - 11.00 Vorbereitung der Feier
11.00 - 12.00 Feier
12.00 - 13.00 Resumee, weitere Planung, Exkursion (Frage/Interessen/Bus, Organisation; Arbeitsaufträge werden geschickt), Ausblick auf Modul 3

ENDE